

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Bessenbach

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	17
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
Definitionen	19

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

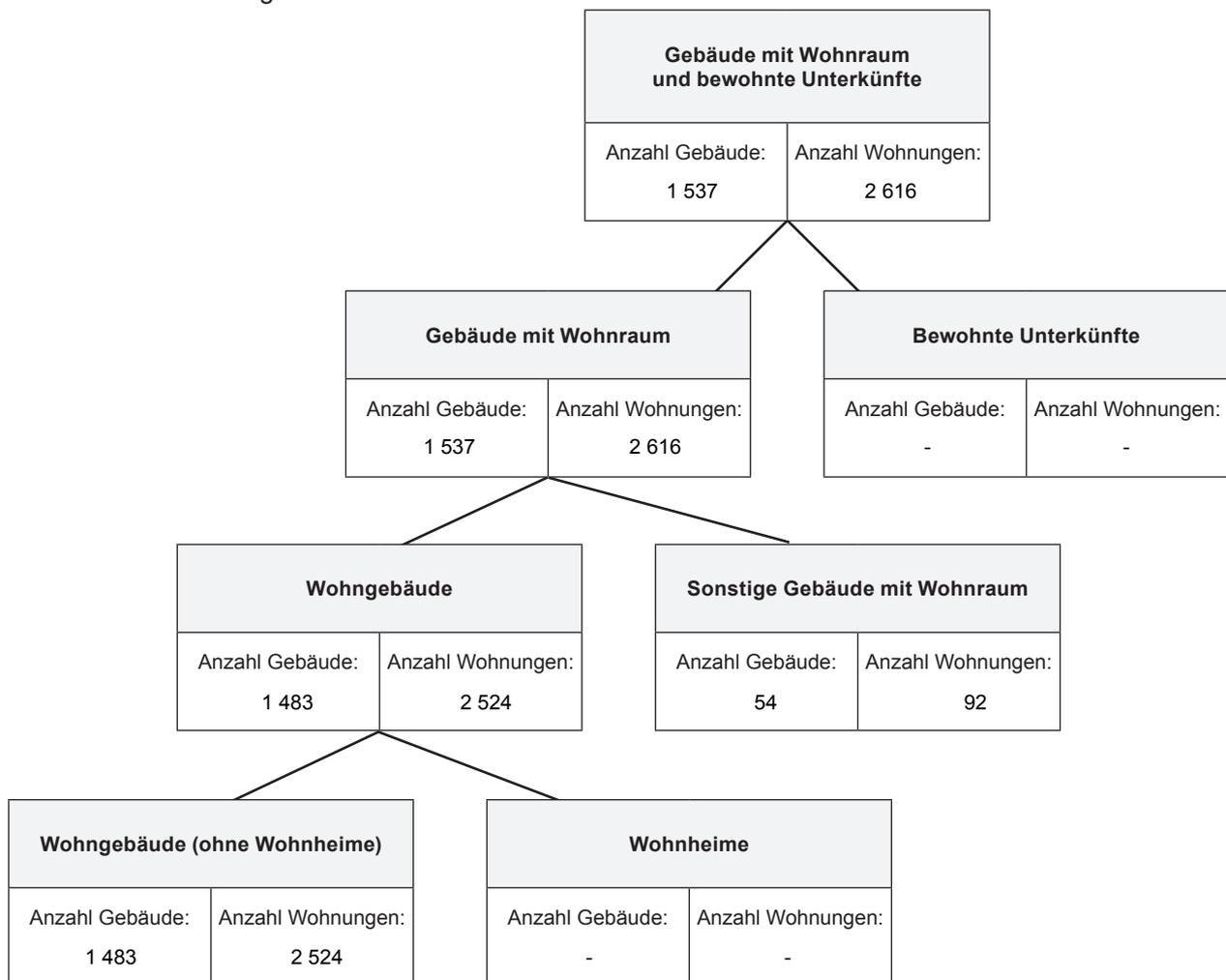
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 537	2 616	1 483	2 524
Baujahr				
Vor 1919	83	113	74	95
1919 - 1948	108	154	99	145
1949 - 1978	700	1 242	685	1 214
1979 - 1986	164	306	155	290
1987 - 1990	75	117	75	117
1991 - 1995	126	252	123	249
1996 - 2000	148	244	142	235
2001 - 2004	61	91	58	85
2005 - 2008	50	66	50	63
2009 und später	22	31	22	31
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 208	2 121	1 175	2 062
mit 1 Wohnung	520	520	508	508
mit 2 Wohnungen	527	1 061	515	1 032
mit 3 und mehr Wohnungen	161	540	152	522
Doppelhaushälfte Insgesamt	206	311	203	302
mit 1 Wohnung	122	122	122	122
mit 2 Wohnungen	66	128	66	128
mit 3 und mehr Wohnungen	18	61	15	52
Gereihtes Haus Insgesamt	85	125	85	125
mit 1 Wohnung	54	54	54	54
mit 2 Wohnungen	24	46	24	46
mit 3 und mehr Wohnungen	7	25	7	25
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	38	59	20	35
mit 1 Wohnung	20	20	11	11
mit 2 Wohnungen	12	18	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	3	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	716	716	695	695
2 Wohnungen	629	1 253	611	1 218
3 - 6 Wohnungen	186	608	171	572
7 - 12 Wohnungen	6	39	6	39
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	158	400	152	388
Privatperson/-en	1 364	2 194	1 322	2 123
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	16	6	10
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	6	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	20	29	17	26
Etagenheizung	25	61	22	58
Blockheizung	6	9	6	9
Zentralheizung	1 355	2 332	1 307	2 246
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	110	158	110	158
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	27	21	27

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 537	197	471	438	431
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 537	197	471	438	431
Wohngebäude	1 483	179	465	420	419
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 483	179	465	420	419
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	54	18	6	18	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 208	173	399	359	277
mit 1 Wohnung	520	113	177	110	120
mit 2 Wohnungen	527	47	195	176	109
mit 3 und mehr Wohnungen	161	13	27	73	48
Doppelhaushälfte Insgesamt	206	9	57	45	95
mit 1 Wohnung	122	6	30	12	74
mit 2 Wohnungen	66	3	21	27	15
mit 3 und mehr Wohnungen	18	-	6	6	6
Gereihtes Haus Insgesamt	85	9	12	24	40
mit 1 Wohnung	54	6	3	15	30
mit 2 Wohnungen	24	3	9	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	3	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	38	6	3	10	19
mit 1 Wohnung	20	3	-	4	13
mit 2 Wohnungen	12	3	-	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	716	128	210	141	237
2 Wohnungen	629	56	225	212	136
3 - 6 Wohnungen	186	13	36	79	58
7 - 12 Wohnungen	6	-	-	6	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	158	13	37	75	33
Privatperson/-en	1 364	181	431	354	398
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	-	-	9	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	6	3	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	20	3	4	4	9
Etagenheizung	25	-	7	9	9
Blockheizung	6	-	3	-	3
Zentralheizung	1 355	139	399	413	404
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	110	46	49	12	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	9	9	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bessenbach	Kreis Aschaffenburg, Landkreis	Unterfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 537	48 328	351 262	3 028 959	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 537	48 328	351 262	3 028 959	19 060 870
Wohngebäude	1 483	46 836	338 549	2 910 082	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 483	46 824	338 223	2 907 155	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	12	326	2 927	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	54	1 492	12 713	118 877	673 166
Baujahr					
Vor 1919	83	3 462	37 619	275 288	2 677 468
1919 - 1948	108	4 431	30 924	248 683	2 323 120
1949 - 1978	700	21 131	147 583	1 238 386	7 242 243
1979 - 1986	164	5 876	41 246	361 106	1 841 113
1987 - 1990	75	2 696	17 274	154 209	741 815
1991 - 1995	126	3 415	23 635	222 983	1 161 151
1996 - 2000	148	3 359	25 214	227 843	1 444 032
2001 - 2004	61	1 818	13 624	138 356	795 431
2005 - 2008	50	1 510	10 114	112 834	598 640
2009 und später	22	630	4 029	49 271	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 208	34 194	255 283	2 019 589	11 757 427
mit 1 Wohnung	520	18 026	152 101	1 295 839	7 831 396
mit 2 Wohnungen	527	11 826	73 677	475 172	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	161	4 342	29 505	248 578	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	206	7 883	39 771	418 295	2 787 569
mit 1 Wohnung	122	5 077	25 296	311 164	1 956 297
mit 2 Wohnungen	66	2 041	9 103	62 319	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	18	765	5 372	44 812	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	85	4 817	42 886	454 952	3 736 730
mit 1 Wohnung	54	3 330	26 235	288 442	2 089 780
mit 2 Wohnungen	24	874	5 496	33 434	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	7	613	11 155	133 076	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	38	1 434	13 322	136 123	779 144
mit 1 Wohnung	20	891	8 182	78 905	421 459
mit 2 Wohnungen	12	342	2 835	24 055	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	6	201	2 305	33 163	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	716	27 324	211 814	1 974 350	12 298 932
2 Wohnungen	629	15 083	91 111	594 980	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	186	5 518	39 125	316 548	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	6	355	7 465	105 923	896 854
13 und mehr Wohnungen	-	48	1 747	37 158	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bessenbach	Kreis Aschaffenburg, Landkreis	Unterfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	158	4 871	31 237	291 533	1 838 184
Privatperson/-en	1 364	42 829	309 078	2 607 462	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	-	41	1 922	26 824	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	241	3 754	35 730	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	83	1 648	28 390	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	121	1 473	17 987	133 026
Bund oder Land	-	27	428	5 818	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	6	115	1 722	15 215	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	20	691	8 324	101 791	1 025 344
Etagenheizung	25	1 025	15 339	84 542	1 224 856
Blockheizung	6	125	1 549	19 282	187 419
Zentralheizung	1 355	42 191	283 748	2 482 678	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	110	3 838	38 242	311 535	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	458	4 060	29 131	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Bessenbach	Kreis Aschaffenburg, Landkreis	Unterfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	96,9	96,4	96,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,9	96,3	96,0	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,1	3,6	3,9	3,5
Baujahr					
Vor 1919	5,4	7,2	10,7	9,1	14,0
1919 - 1948	7,0	9,2	8,8	8,2	12,2
1949 - 1978	45,5	43,7	42,0	40,9	38,0
1979 - 1986	10,7	12,2	11,7	11,9	9,7
1987 - 1990	4,9	5,6	4,9	5,1	3,9
1991 - 1995	8,2	7,1	6,7	7,4	6,1
1996 - 2000	9,6	7,0	7,2	7,5	7,6
2001 - 2004	4,0	3,8	3,9	4,6	4,2
2005 - 2008	3,3	3,1	2,9	3,7	3,1
2009 und später	1,4	1,3	1,1	1,6	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,6	70,8	72,7	66,7	61,7
mit 1 Wohnung	33,8	37,3	43,3	42,8	41,1
mit 2 Wohnungen	34,3	24,5	21,0	15,7	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	10,5	9,0	8,4	8,2	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,4	16,3	11,3	13,8	14,6
mit 1 Wohnung	7,9	10,5	7,2	10,3	10,3
mit 2 Wohnungen	4,3	4,2	2,6	2,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,6	1,5	1,5	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	5,5	10,0	12,2	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	3,5	6,9	7,5	9,5	11,0
mit 2 Wohnungen	1,6	1,8	1,6	1,1	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,3	3,2	4,4	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,5	3,0	3,8	4,5	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	1,8	2,3	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,7	0,8	0,8	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	0,7	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	46,6	56,5	60,3	65,2	64,5
2 Wohnungen	40,9	31,2	25,9	19,6	17,4
3 - 6 Wohnungen	12,1	11,4	11,1	10,5	12,2
7 - 12 Wohnungen	0,4	0,7	2,1	3,5	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,5	1,2	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Bessenbach	Kreis Aschaffenburg, Landkreis	Unterfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,3	10,1	8,9	9,6	9,6
Privatperson/-en	88,7	88,6	88,0	86,1	84,1
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,5	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,5	1,1	1,2	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,5	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,4	0,6	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,4	0,2	0,5	0,5	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	1,4	2,4	3,4	5,4
Etagenheizung	1,6	2,1	4,4	2,8	6,4
Blockheizung	0,4	0,3	0,4	0,6	1,0
Zentralheizung	88,2	87,3	80,8	82,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,2	7,9	10,9	10,3	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	0,9	1,2	1,0	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 616	2 524	2 524	-	92
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 622	1 588	1 588	-	34
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	857	811	811	-	46
Ferien- oder Freizeitwohnung	18	12	12	-	6
Leer stehend	119	113	113	-	6
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	36	36	36	-	-
40 - 59	138	135	135	-	3
60 - 79	427	412	412	-	15
80 - 99	663	641	641	-	22
100 - 119	504	486	486	-	18
120 - 139	328	322	322	-	6
140 - 159	253	241	241	-	12
160 - 179	101	98	98	-	3
180 - 199	71	68	68	-	3
200 und mehr	95	85	85	-	10
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	106,2	106,0	106,0	-	112,5
Zahl der Räume					
1 Raum	29	29	29	-	-
2 Räume	122	119	119	-	3
3 Räume	347	329	329	-	18
4 Räume	652	625	625	-	27
5 Räume	626	614	614	-	12
6 Räume	420	404	404	-	16
7 und mehr Räume	420	404	404	-	16
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,0	5,0	5,0	-	4,9
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 598	2 506	2 506	-	92
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bessenbach	Kreis Aschaffenburg, Landkreis	Unterfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 616	80 978	641 687	6 184 708	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 622	48 272	335 313	2 909 077	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	857	28 339	269 680	2 945 811	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	18	590	5 608	92 920	427 498
Leer stehend	119	3 777	31 086	236 900	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	36	1 306	26 015	386 814	2 268 413
40 - 59	138	5 826	70 234	893 323	7 534 561
60 - 79	427	14 331	127 137	1 295 720	9 924 654
80 - 99	663	17 629	127 452	1 097 556	7 135 915
100 - 119	504	14 531	96 939	793 003	4 971 636
120 - 139	328	11 632	83 969	712 718	4 231 482
140 - 159	253	7 172	49 451	452 385	2 387 926
160 - 179	101	3 281	22 428	201 584	1 101 713
180 - 199	71	2 170	14 466	128 060	672 877
200 und mehr	95	3 100	23 596	223 545	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	106,2	105,7	99,8	95,5	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	29	879	17 477	282 129	1 362 495
2 Räume	122	4 058	40 554	569 142	3 889 545
3 Räume	347	11 758	109 103	1 190 130	9 169 038
4 Räume	652	20 109	155 671	1 405 663	10 649 404
5 Räume	626	17 785	120 924	1 046 244	6 952 864
6 Räume	420	12 446	87 701	759 448	4 420 909
7 und mehr Räume	420	13 943	110 257	931 952	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,0	5,0	4,8	4,5	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 598	80 324	635 966	6 103 683	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	194	2 084	34 378	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	173	1 097	14 819	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	287	2 540	31 828	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der

Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Bessenbach	Kreis Aschaffenburg, Landkreis	Unterfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,0	59,6	52,3	47,0	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,8	35,0	42,0	47,6	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,7	0,7	0,9	1,5	1,0
Leer stehend	4,5	4,7	4,8	3,8	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	1,4	1,6	4,1	6,3	5,5
40 - 59	5,3	7,2	10,9	14,4	18,2
60 - 79	16,3	17,7	19,8	21,0	24,0
80 - 99	25,3	21,8	19,9	17,7	17,3
100 - 119	19,3	17,9	15,1	12,8	12,0
120 - 139	12,5	14,4	13,1	11,5	10,2
140 - 159	9,7	8,9	7,7	7,3	5,8
160 - 179	3,9	4,1	3,5	3,3	2,7
180 - 199	2,7	2,7	2,3	2,1	1,6
200 und mehr	3,6	3,8	3,7	3,6	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	1,1	2,7	4,6	3,3
2 Räume	4,7	5,0	6,3	9,2	9,4
3 Räume	13,3	14,5	17,0	19,2	22,2
4 Räume	24,9	24,8	24,3	22,7	25,8
5 Räume	23,9	22,0	18,8	16,9	16,8
6 Räume	16,1	15,4	13,7	12,3	10,7
7 und mehr Räume	16,1	17,2	17,2	15,1	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,2	99,1	98,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,3	0,6	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,4	0,5	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Alzenau, St	60,7	3,8	35,5	111,2	1,6
Bessenbach	62,4	4,6	33,0	106,2	1,7
Blankenbach	64,6	5,1	30,3	110,7	1,5
Dammbach	67,5	8,8	23,7	100,4	1,5
Geiselbach	68,0	6,0	26,0	110,6	1,5
Glattbach	64,3	3,0	32,7	112,0	1,6
Goldbach, M	53,2	4,6	42,2	100,5	1,9
Großostheim, M	58,2	4,3	37,5	103,9	1,7
Haibach	59,1	4,6	36,3	107,5	1,7
Heigenbrücken	61,3	7,1	31,6	107,3	1,7
Heimbuchenthal	59,3	7,4	33,3	109,5	1,6
Heinrichsthal	68,1	6,8	25,1	111,7	1,5
Hösbach, M	59,0	4,4	36,6	103,1	1,8
Johannesberg	62,9	4,9	32,2	116,6	1,6
Kahl a.Main	57,1	4,8	38,1	99,9	1,7
Karlstein a.Main	56,9	3,7	39,4	102,0	1,7
Kleinkahl	67,0	7,3	25,7	109,8	1,5
Kleinostheim	55,7	3,2	41,1	102,4	1,8
Krombach	67,0	5,3	27,8	111,2	1,5
Laufach	62,0	5,6	32,4	108,9	1,7
Mainaschaff	54,1	4,2	41,7	94,2	2,3
Mespelbrunn	58,8	7,7	33,5	105,1	1,7
Mömbris, M	66,7	4,4	28,9	109,9	1,5
Rothenbuch	65,8	7,9	26,3	106,9	1,6
Sailauf	65,2	5,9	28,9	107,9	1,6
Schöllkrippen, M	55,3	5,7	38,9	110,2	1,8
Sommerkahl	64,5	6,1	29,4	110,6	1,6
Stockstadt a.Main, M	57,2	3,5	39,3	100,9	1,8
Waldaschaff	67,8	5,5	26,7	109,1	1,6
Weibersbrunn	66,7	6,8	26,5	109,0	1,6
Westerngrund	67,4	5,1	27,5	112,6	1,5
Wiesen	69,5	8,8	21,7	108,2	1,5
Kreis Aschaffenburg, Landkreis	60,1	4,7	35,2	105,7	1,7
Unterfranken	53,3	4,9	41,8	100,6	1,8
Bayern	48,4	3,9	47,7	96,4	2,0
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München
Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst

Fachfragen:
Telefon 089 2119-7321 Telefax 089 2119-7320 E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:
Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post, Telefax 089 2119-3457 oder
E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright

©Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

